

usw. Die Taktik widerspiegelt sich vor allem in der tagtäglichen Arbeit, die die marxistisch-leninistische Partei zur Erziehung und Organisation der Arbeiterklasse und aller Werktätigen leistet, um diese auf revolutionäre Aktionen vorzubereiten, um das strategische Ziel zu erreichen. „Die marxistische Taktik“, schrieb W. I. Lenin, „besteht in der Verbindung verschiedener Kampfmethoden, im geschickten Übergang von einer zur anderen, in der beständigen Erhöhung des Bewußtseins der Massen und des Umfangs ihrer kollektiven Aktionen.“ (20, S. 206) Die politische Strategie und die politische Taktik der marxistisch-leninistischen Partei sind untrennbar miteinander verbunden. Wenn die Taktik nicht der Verwirklichung des strategischen Ziels untergeordnet ist, besteht die Gefahr der Aufgabe des Endziels der Arbeiterklasse. Verabsolutierung der Strategie ohne Berücksichtigung des konkreten Geschichtsverlaufs und der Stimmung der Massen in einer elastischen Taktik löst die revolutionäre Vorhut von den Massen. Die Wahrung der Einheit von Strategie und Taktik verhindert eine abenteuerliche Politik des „Überspringens“ objektiv notwendiger Etappen. Die einzelnen kommunistischen und Arbeiterparteien arbeiten die strategische Linie, die Formen und Methoden des Kampfes der Arbeiterbewegung ihrer Länder selbständig aus, sie berücksichtigen dabei alle gesammelten Erfahrungen, besonders die der Sowjetunion und der anderen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft. Der wesentliche Inhalt der strategischen und taktischen Linie der kommunistischen und Arbeiterparteien wird heute, in der -*• *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus* und unter dem zugunsten des Sozialismus veränderten internationalen Kräfteverhältnis, durch die Aufgaben des Kampfes um Frieden, Demokratie, nationale Befreiung und Sozialismus bestimmt; es

geht um die Vereinigung aller revolutionären Kräfte zu einem einheitlichen antiimperialistischen Strom. Zu den wesentlichen strategischen Zielen der revolutionären Arbeiterbewegung gehört gegenwärtig die dauerhafte Durchsetzung und Stabilisierung der Politik der —*■ *friedlichen Koexistenz*, um die günstigsten äußeren Bedingungen für die erfolgreiche Fortsetzung des revolutionären Weltprozesses und besonders für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus zu schaffen. Das veränderte Kräfteverhältnis in der Welt bietet der revolutionären Arbeiterbewegung weite Perspektiven: eine noch engere Verbindung des Kampfes um Demokratie mit dem Kampf um Sozialismus, die Schaffung breiter antimonopolistischer Bündnisse und die Möglichkeit der Entstehung vielfältiger Formen des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, z. B. einer antimonopolistischen Demokratie, die in den entwickelten kapitalistischen Ländern den Weg zum Sozialismus öffnen kann. Angesichts der zunehmenden Internationalisierung ökonomischer, politischer und sozialer Prozesse in der Welt, gewinnt der -*■ *proletarische Internationalismus* für die Strategie und Taktik der einzelnen nationalen Abteilungen der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Parteien sowie der internationalen kommunistischen Bewegung insgesamt außerordentlich an Bedeutung.

Streik (Ausstand): gemeinsame, meist auf der Grundlage des gewerkschaftlichen Zusammenschlusses organisierte Arbeitsniederlegung oder Arbeitseinstellung im Kapitalismus durch Werktätige eines Wirtschaftszweigs, Betriebs oder Berufs, um politische, ökonomische und soziale Forderungen durchzusetzen. Der S. ist eine Form des proletarischen → *Klassenkampfes* gegen kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung, gegen Aufrüstung und Kriegsvorberei-